

Inhalt

Vorwort	IX
1. Freizeitstätten als Gegenstand sozialpädagogischer Forschung	1
2. Gegenstand, Absicht und Durchführung der Untersuchung	5
2.1 Fragestellungen und Aufbau der Untersuchung	5
2.2 Probleme der Abgrenzung des Erhebungsgegenstandes	7
2.3 Die Durchführung der Fragebogen-Gesamterhebung	11
3. Die regionale Verteilung der Jugendfreizeitheime	16
3.1 Die regionale Verteilung der Heime nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen	16
3.2 Die regionale Verteilung der Heime nach Trägerschaft	21
3.2.1 Formen der Trägerschaft	21
3.2.2 Trägerschaft in den Bundesländern und nach Gemeindegrößen- klassen	23
3.3 Die Verteilung der Jugendfreizeitheime nach Heimtypen	27
3.3.1 Probleme der Typisierung von Freizeitheimen	27
3.3.2 Die Verteilung nach Heimtypen	28
3.3.3 Die Verteilung der Heimtypen nach Bundesländern, Trägerschaft und Gemeindegrößenklassen	32
3.4 Zusammenfassung: Die regionale Verteilung der Heime	35
3.5 Exkurs: Die besondere Situation der Jugendfreizeitheime in Nordrhein-Westfalen	37
4. Materielle und organisatorische Gegebenheiten der Jugendfreizeit- heime: das sachliche Heimarrangement	41
4.1 Die Bedeutung des Arrangements der materiellen Erziehungsbedingungen	41
4.2 Die architektonische Anlage der Heime	45
4.3 Raumprogramm und Größe	52
4.3.1 Der Differenzierungsgrad des Raumprogramms	52
4.3.2 Größe und Besucherkapazität	57
4.4 Die "architektonische Atmosphäre"	60
4.4.1 Methodische Vorbemerkungen zur Erhebung der "architektonischen Atmosphäre"	60

4.4.2	Die "architektonische Atmosphäre" des idealen Freizeitheimes	63
4.4.3	Zusammenhänge zwischen "architektonischer Atmosphäre" und anderen Merkmalen der Freizeitheime	67
4.5	Materialausstattung und Angebote	71
4.5.1	Ausstattung mit Beschäftigungsmaterial	71
4.5.2	Das dauernde Angebot	77
4.5.3	Fernsehen in Freizeitheimen	83
4.5.4	Sonderveranstaltungen und Ferienaktivitäten	88
4.6	Öffnungszeiten	91
4.6.1	Öffnungsdauer und Schwankungen der Besucherfrequenz nach Monaten	91
4.6.2	Die Öffnungsdauer nach Wochentagen und ihre Auswirkungen auf Personal und Besucher	93
4.6.3	Die Öffnungsdauer nach Tageszeiten	98
4.7	Funktionelle Differenzierung der Heime	102
4.7.1	Art und Häufigkeit der wahrgenommenen Aufgabenbereiche	105
4.7.2	Jugendverbandsgruppen in Freizeitheimen	109
4.7.3	Exkurs: Zum Verhältnis von Jugendverbänden und offener Arbeit	115
5.	Mitarbeiter in Jugendfreizeitheimen	128
5.1	Die personelle Ausstattung der Heime	128
5.2	Umfang und besondere Probleme der ehren- und nebenamtlichen Mitarbeit	134
5.3	Die sozialstrukturelle Zusammensetzung der hauptamtlichen Mitarbeiter	144
5.4	Die Berufsqualifikation der Mitarbeiter	148
5.5	Äußere Bedingungen der beruflichen Tätigkeit	154
5.5.1	Die tarifliche Einordnung der hauptberuflichen Mitarbeiter	155
5.5.2	Die arbeitszeitliche Belastung der Heimleiter	157
5.5.3	Möglichkeiten zu Erfahrungsaustausch und Fortbildung	159
5.5.4	Vorteile und Nachteile der Heime im Urteil der Heimleiter	162
5.6	Das Verhältnis von Trägerschaft und Heimleitung	165
5.6.1	Trägerschaft und Zielsetzung der Heime	165
5.6.2	Die relative Abhängigkeit der Heimleitung vom Träger	170
5.6.3	Normative Zwänge und Leistungskontrollen der Träger	175
5.7	Das Verhältnis der Heimleitung zu den Eltern der Besucher	189
5.8	Zusammenfassung: Zur beruflichen Situation des Personals	203

6. Jugendliche in Freizeitheimen	207
6.1 Die sozialstrukturelle Zusammensetzung der Besucherschaft	208
6.2 Besuchsfrequenzen und -gewohnheiten	215
6.2.1 Besuchshäufigkeit und Kapazitätsausnutzung der Heime	215
6.2.2 Besuchsgewohnheiten der Jugendlichen	218
6.3 Zum Bezugs- und Orientierungsfeld von Heimbesuchern	223
6.3.1 Allgemeine Freizeitpräferenzen der Jugendlichen	223
6.3.2 Bevorzugte Heimaktivitäten und Einstellungen zum Freizeitheim	228
6.3.3 Die Attraktivität des sachlichen Heimarrangements	232
6.3.4 Einstellungen der Besucher zum Heimleiter	240
6.4 Die Hauptaktivitäten der Heimbesucher	248
6.4.1 Aktivitätsstrukturen in Klub- und Sporträumen	248
6.4.2 Interessengruppen und Kurse	250
7. Zusammenfassung und Folgerungen	257
Anhang	269
Literaturverzeichnis	274
Anmerkungen	280